

# Merkblatt: Wertvolle Nahrungsquellen für Wildbienen

Autor: Robert Etter – Stand: August 2024

**Tipp:** Wer beim Kauf neuer Pflanzen auf **heimische Stauden** setzt, hat gleich mehrere Vorteile. Heimische Arten kommen mit den hier herrschenden Bedingungen besser zurecht und sind robuster. Auch die Insekten kommen damit besser klar, denn oft haben sie spezifische Anpassungen entwickelt.







Die nachfolgend aufgeführten Wildblumen, Sträucher und Bäume bieten ein vielseitiges Angebot an Nahrungsquellen für Wildbienen. Die Liste ist nicht abschliessend.

Alle Fotos: Pixabay

## 1. Wildblumen

 <p><b>Löwenzahn</b> (<i>Taraxacum officinale</i>)</p>	<p>Der Löwenzahn mit seiner leuchtend gelben Blüte, der wunderschönen Pustelblume und seinen markant gezähnten Blättern ist eine der einprägsamsten Pflanzen in Mitteleuropa. Wächst in Wiesen, Äckern, Gärten und an Wegrändern. Blüht von März bis Oktober.</p>
 <p><b>Gewöhnlicher Hornklee</b> (<i>Lotus coniculatus</i>)</p>	<p>Der Hornklee ist eine mehrjährige winterharte Wildstaude, deren Wurzeln bis 1 m tief reichen können. Der gewöhnliche Hornklee bevorzugt sonnige, trocken-warme Standorte. Die Blätter enthalten ein Frassgift, das Schnecken abschreckt. Blüht von April bis September.</p>
 <p><b>Espalette</b> (<i>Onobrychis sativa</i>)</p>	<p>Die Espalette ist eine mehrjährige aufrechte Pflanze mit hellroten, dunkel gestreiften Blüten in langen, ährigen Trauben. Blüht von Mai bis Juli.</p>
 <p><b>Glockenblumen</b> div. Arten (<i>Campanula</i>)</p>	<p>Als typische Sommerblume findet man die Rundblättrige Glockenblume (<i>Campanula rotundifolia</i>) in mageren Wiesen, Weiden, Heiden, trockeneren Bereichen von Mooren, an Wegen, Böschungen, Waldrändern und in lichten Wäldern. Blüht von Juni bis Ende September.</p>

	<p>Zieste sind eine Pflanzengattung in der Familie der Lippenblütler. Die etwa 300 Arten sind fast weltweit verbreitet. Blüht von Juni bis August.</p>
	<p>Der Wiesen-Salbei benötigt sehr viel Licht, um gedeihen zu können. Zu finden ist er deshalb vor allem an offenen Standorten, etwa in Wiesen und an Wegrändern. Bevorzugt werden trockene Bereiche mit kalkhaltigem, nährstoffreichem Boden. Blüht von Juni bis August.</p>
	<p>Die Färberkamille ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die zwischen 30 und 60 cm hoch wird. Blüht von Juni bis September.</p>
	<p>Zählt zu den Raublattgewächsen, kommt in zahlreichen Arten vor. Wenn man die blaue Farbe liebt, sollte man sich den <b>blauen Heinrich</b> nicht entgehen lassen. Die Pflanze ist äusserst pflegeleicht. Der Natternkopf wächst zweijährig oder mehrjährig und kann dabei Wuchshöhen zwischen 30 cm und 1 m erreichen. Blüht von Mai bis Oktober.</p>
	<p>Eine Pflanze, an der 30 Wildbienenarten ihre Pollen sammeln. Sie blüht purpurfarbig und verbreitet einen angenehmen Duft. Ihr bevorzugter Standort ist sonnig. Wird 30 cm bis 1 m hoch. Blüht von Anfang Juli bis Ende August.</p>
	<p>Viele Arten, darunter die Gewöhnliche Kratzdistel (<i>Cirsium vulgare</i>), die Bisamdistel oder Nickende Distel (<i>Carduus nutans</i>), die Krause Ringdistel (<i>Carduus crispus</i>) und die Eselsdistel (<i>Onopordum acanthium</i>), sind zweijährig. Blüht von Juli bis Oktober.</p>

	<p>Die Wiesen-Flockenblume bietet wertvolle Nahrung für Bienen, Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge. Die lange Blütezeit bis in den Herbst hinein macht den farbenfrohen Korbblütler zu einer bedeutenden Nahrungsquelle. Wuchshöhe 80 bis 120 cm.</p>
	<p>Die meisten der etwa 210 Thymianarten blühen in den Monaten Juni und Juli, manche sogar bis in den Oktober hinein. Will man die Blätter als Gewürz oder als Heilkraut verwenden, so ist die Konzentration an aromatischen ätherischen Ölen kurz vor der Blüte am höchsten.</p>
	<p>Man kann die feinen Samen ab Ende März / Anfang April in Schalen mit Anzuchterde auf der Fensterbank aussäen. Die Keimung erfolgt nach zwei bis vier Wochen. Einfacher ist es, vorgezogene Pflanzen zu kaufen und diese mit einem Abstand von 20 bis 35 cm Anfang Mai ins Beet zu pflanzen. Blüht von Juli bis September.</p>
	<p>Wegen der nur 1 mm kurzen Kronröhre ist der Nektar allen Besuchern leicht zugänglich. Deshalb werden die Blüten von Insekten aller Art besucht. Blüht von Juni bis September.</p>
	<p>Die Gemeine Wegwarte wächst in Mitteleuropa häufig an Wegrändern. Kulturformen sind Chicorée, Zuckerhut, Radicchio, Schnitzichorie und Wurzelichorie. Blüht von Juli bis Oktober.</p>
	<p>Standort sonnig bis halbschattig. Die Pflanze wird 50 bis 80 cm hoch und von Wildbienen sehr geschätzt, da sie sehr nährstoffreich ist. Wird auch Nähkisselchen genannt. Blüht von Mai bis August.</p>



	<p>Das Schmalblättrige Weidenröschen ist eine Pflanzenart aus der Gattung Weidenröschen innerhalb der Familie der Nachtkerzengewächse. Blüht von Juni bis August.</p>
	<p>Standort: Wiesen, Wegränder, Höfe, Felder, Brachland. Im Gegensatz zu vielen anderen Stauden blüht die Schafgarbe recht ausdauernd über mehrere Wochen. Blüht von Juli bis Anfang Oktober.</p>
	<p>Charakteristisch für <i>Daucus carota</i> ist der dunkelrote bis purpurfarbene Fleck in der Mitte des weißen Blütenstandes. Das Wilde Rüebli gedeiht gut an sonnigen Standorten. Ausserdem ist die Pflanze oft Bestandteil von Samenmischungen, die zum Anlegen von Wildblumenwiesen oder von einem <a href="#">Schmetterlingsgarten</a> dienen. Blüht von Mitte Mai bis Mitte September.</p>

## 2. Sträucher

	<p>Bereits im zeitigen Frühjahr erscheinen die kleinen weissen Blüten des Schwarzdorns, der auch Schlehe, Schlehdorn oder lateinisch <i>Prunus spinosa</i> genannt wird. In den Blüten wird reichlich Nektar gebildet, den sich die Insekten im Frühjahr gerne holen. Erst nach den Blüten folgen die grünen Blätter. Blüht von April bis Juni.</p>
	<p>Sie blühen nur einmal im Jahr, meist im Mai oder Juni, und bieten heimischen Insekten wichtige Nahrung. Ihre ungefüllten Blüten machen es Bienen und anderen Insekten leicht, direkt an Nektar und Pollen zu gelangen.</p>

	<p>Rote Johannisbeeren gehören zu den Herzwurzlern, wachsen also etwa gleichermassen in die Tiefe wie in die Breite. Die gelblichen, manchmal rötlich überhauchten Blütentrauben mit bis zu 30 Blüten erscheinen von April bis Mai. Jede Blüte ist etwa 6 bis 8 cm gross.</p>
	<p>An der Brombeere können 27 Wildbienenarten Pollen sammeln. Ihr bevorzugter Standort ist sonnig bis halbschattig. Sie wird 1 bis 3 m hoch. Ihre Blüten sind weiss/rosa. Sie blüht von Anfang Juni bis Ende August.</p>
	<p>Die Blütezeit der Sommer-Himbeere ist von Juni bis September. Die Herbst-Himbeere blüht von August bis Oktober.</p>
	<p>Blütezeit ist im Mai. Die Früchte, die sich danach bilden, sind eiförmig, scharlachrot und gut 1 cm lang. Sie sind essbar, schmecken jedoch sauer. Der Verzehr ist nur bei vollreifen Früchten ab September empfehlenswert.</p>

### 3. Bäume

	<p>Die Blütezeit der Weiden beginnt je nach Art bereits sehr zeitig im Frühjahr im Februar/März. Spät blühende Arten wie Salix pentandra blühen im Mai bis Juni. Verschiebungen durch die geografische Lage innerhalb einer Art sind möglich. Die Blüten werden von Bienen und anderen nektarsammelnden Insekten mit Wonne aufgesucht und dabei bestäubt.</p>
	<p>In Südeuropa und in Kalifornien beginnt die wunderschöne Blütezeit des Mandelbaums schon Ende Februar. In unseren Klimazonen darf man sich ab März oder April über das rosa Blütenspektakel freuen. Berühmt sind zum Beispiel die Pfälzer Mandelwochen.</p>

 <p><b>Aprikosen</b> (<i>Prunus armeniaca</i>)</p>	<p>Bereits vor dem Laubaustrieb – meist zwischen März und April – öffnen sich die weißen oder hellrosa- bis kräftig pinkfarbenen Blüten. Die feinfilzig behaarten Steinfrüchte, die meist im Juli und August reifen, besitzen eine fast kugelige Form mit einer deutlichen Furche. Trägt erst nach 4 Jahren Früchte. Ist sehr anspruchsvoll.</p>
 <p><b>Apfel</b> (<i>Malus</i>)</p>	<p>Apfelbäume öffnen ihre Blüten meist im Spätfrühling zwischen Ende April und Mitte Mai. Sie blühen aber nicht überall gleichzeitig. Die Blütezeit dauert rund zwei Wochen.</p>
 <p><b>Birne</b> (<i>Pyrus</i>)</p>	<p>Birnbäume zeigen dunkelgrünes, glänzendes Laub, das sich nach der Blüte zwischen April und Mai ausbildet. Die etwas streng riechenden Blüten erscheinen meist im April und bilden später die Frucht in ihrer typischen Birnenform aus.</p>
 <p><b>Zwetschge</b> (<i>Prunus domestica</i>)</p>	<p>Zwischen April und Mai erfreut der Zwetschgenbaum mit seiner herrlichen Blütenpracht. Je nach Sorte erfolgt die Ernte zwischen Juli und September.</p>
 <p><b>Feldahorn</b> (<i>Acer campestre</i>)</p>	<p>Der Feldahorn blüht während des Laubaustriebs im April oder Mai. Dabei können an einem Baum Blüten beider Geschlechter vorkommen.</p>
 <p><b>Bergahorn</b> (<i>Acer Pseudoplatanus</i>)</p>	<p>Der Bergahorn kommt in den Gebirgen Europas vor. Bis auf 2000 m Höhe kann man seine schöne runde Krone bestaunen. Der Bergahorn blüht im Mai.</p>



**Quitte** (*Cydonia oblonga*)

Quitten haben für Wildbienen einen hohen Nektar- und Pollenwert. Der Baum kann zwischen 4 und 8 m hoch werden. Man findet ihn oft in Gärten, auf Feldern und auf Wiesen. Die Quitte blüht im Mai und Juni.



**Vogelbeere** (*Sorbus aucuparia*)

Die Blüten der Vogelbeere, auch Eberesche genannt, zeigen sich im Frühsommer von Mai bis Juni in einem strahlenden Weiss. Im Herbst leuchten rote Beeren und sind ein begehrtes Futter für Vögel.



**Linden** (*Tilia*)

Die Lindenblüte beginnt Mitte Juni mit der Sommerlinde. Ende Juni folgt die Winterlinde, und mit der Krim- und Silberlinde endet die etwa sechswöchige Lindenblüte Ende Juli. Die Blüten der Linden sind in einer Trugdolde angeordnet, deren Stiel mit einem Hochblatt verwachsen ist.